



## WISSENSFORUM HIRSCHWANG 2024

### *„Arbeit - neu denken“*

*Die Arbeitswelt von morgen schon heute gemeinsam gestalten*

**19. - 20. März 2024**

Parkhotel Hirschwang  
Trautenbergstraße 1  
2651 Reichenau an der Rax

Mit freundlicher Unterstützung von:





## Grundsätzliches zum Wissensforum Hirschwang

Arbeiterkammer und ÖGB Niederösterreich entschlossen sich 2019, in Zusammenarbeit mit einem externen interdisziplinären Wissenschaftsbeirat unter Leitung von em. o. Univ.-Prof. Dr. Helmut Detter ein strategisches Konzept bezogen auf die Zukunft der Gesellschaftsgruppe der Arbeitnehmer:innen zu entwickeln.

Vision war es seinerzeit, auf Basis einer Analyse von Ursachen und Auswirkungen des seit etwa Ende der achtziger Jahre laufenden Paradigmenwechsels umsetzbare Lösungskonzepte für eine positive zukünftige Entwicklung dieser Gesellschaftsgruppe zu erarbeiten.

Besonders deutlich zu erkennen ist der rasante Wandel bei den Fähig- und Fertigkeiten der Arbeitnehmer:innen: Eine einmalig erworbene Qualifikation reicht nicht mehr für das gesamte Arbeitsleben aus; immer rascher ist laufende Anpassung und Neuorientierung notwendig. Unternehmen haben bereits heute große Probleme, Mitarbeiter:innen für entsprechende Qualifikationsprofile am Markt zu finden.

Schließlich entstand das Memorandum „3V für Österreich“, das 2021 einer breiten Öffentlichkeit vor- und zur Verfügung gestellt wurde. Seit dieser Zeit vergeht kein Tag, an dem nicht über „Veränderung der Arbeitswelt“, „Verteilungsgerechtigkeit“ und „Versorgungssicherheit“ diskutiert wird.

Aus all diesen Gründen haben sich Arbeiterkammer und ÖGB Niederösterreich entschlossen, das Wissensforum Hirschwang zu gründen, um wichtigen gesellschafts- und interessenspolitischen Themen einen Rahmen zu geben.

Für das Wissensforum Hirschwang 2024 unter dem Titel „Arbeit – neu denken“ sind folgende Themen geplant:

### Themenblock 1: Veränderung der Arbeitswelt

- » Wie stark wird sich das Eindringen autonomer Systeme in die klassischen Wertschöpfungssysteme (klassische Job-Economy) auswirken?
- » Welche neuen Tätigkeitsfelder entstehen durch den laufenden Zuwachs an wissenschaftlichen Erkenntnissen?
- » Welche neuen Formen der Zusammenarbeit zwischen Arbeitgeber:innen und Arbeitnehmer:innen werden sich ergeben?
- » Welche Qualifikationsanforderungen für die Arbeitnehmer:innen sind mittel- bis langfristig erforderlich?
- » Ist lebenslanges Lernen die zukünftige Notwendigkeit?

### Themenblock 2: Was bereits jetzt zum Thema „Zukunft der Arbeit“ in den Betrieben umgesetzt wird

- » Welche Voraussetzungen braucht es für die rasche und erfolgreiche Integration neuer Technologien in Unternehmen?
- » Wie wichtig ist in Zukunft die kooperative und enge Zusammenarbeit zwischen Arbeitgeber:innen und Arbeitnehmer:innen?
- » Welche Anforderungen werden bezüglich der erforderlichen Qualifikationen an das derzeitige Bildungssystem in Österreich gestellt?
- » Ist es sinnvoll, wenn Arbeitnehmer:innen und Arbeitgeber:innen gemeinsam mittel- bis langfristig zu erwartende Qualifikationsprofile abstimmen und Bildungsprogramme umsetzen?
- » Was kann die Arbeiterkammer beitragen, um den Qualifikationswandel zu unterstützen?



### Themenblock 3: Verteilungsgerechtigkeit der Wertschöpfung

- » Wie lange geht es sich noch aus, dass die Mehrheit der Gesellschaft, nämlich die Arbeitnehmer:innen 80 % des Staatsbudgets finanzieren?
- » Wie kann man verhindern, dass sich manche multinationalen Konzerne im Land des Produktionsstandortes den Steuerabgaben entziehen?
- » Sind Steuern und Abgaben nicht dort zu bezahlen, wo die wesentlichen Marktaktivitäten und Umsätze der Hersteller von Produkten und Dienstleistungen erfolgen?
- » Die Wertschöpfungsgenerierung erfolgt zu 60 % von Menschen und mittlerweile zu 40 % von Maschinen, Robotik und künstlicher Intelligenz. Wie sieht eine nachhaltige Balance zur Finanzierung der öffentlichen Budgets aus?
- » Ist die Sicherstellung der Wertschöpfungsleistung der Arbeitnehmer:innen an einen breitflächigen Zugang an Bildungseinrichtungen gebunden?

### Themenblock 4: Versorgungssicherheit

- » Führt die weitgehend vollzogene Globalisierung zu einer Auflösung einer ursprünglich vorhandenen regionalen oder nationalen Autonomie und damit zu erhöhter Abhängigkeit von ausländischen Produktionen und Dienstleistungen?
- » Wie gehen wir mit den Globalisierungsrisiken um?
- » Wie bereiten wir uns auf die steigende Zahl an Krisen in unterschiedlichen Regionen der Welt vor?
- » Wie lange können wir es uns leisten, von anderen Ländern betreffend lebensnotwendiger Produkte abhängig zu sein?
- » Wie kann die staatliche Autonomie wieder gestärkt werden?

### Themenblock 5: Vorstellungen der Generation Z zur Arbeits- und Lebenswelt und die daraus resultierenden Anforderungen an das Arbeitsrecht

- » Wie bereiten wir uns darauf vor, wenn flexible Arbeitszeiten in der Dynamik des Wandels und seiner Beherrschung unabdingbar werden?
- » Welche Antwort haben wir auf neue Technologien, die teilweise in der Pandemie entstanden sind und zunehmend eine Interaktion zwischen Arbeitswelt und Privatwelt (Home-Office) ermöglichen?
- » Was sagen wir zum Einsatz neuer Technologien, die es ermöglichen, gleiche oder sogar höhere Wertschöpfungsleistung in kürzerer Zeit zu erbringen?
- » Wie ist der hohe Anteil an nicht bezahlter Wertschöpfung beispielsweise durch Führung des Haushalts und der Kindererziehung dabei zu bewerten?
- » Kann das derzeit bestehende Arbeitsrecht den zukünftigen neuen Tätigkeitsfeldern und den damit verbundenen zu vollziehenden Aufgaben der Arbeitnehmer:innen zukunftsorientiert Rechnung tragen?

#### Datenschutz:

Die personenbezogenen Daten werden ausschließlich zum Zweck der Veranstaltungsorganisation von AK und ÖGB Niederösterreich (beide AK-Platz 1, 3100 St. Pölten) verarbeitet. Der/Die Besucher:in dieser Veranstaltung nimmt zur Kenntnis, dass im Rahmen dieser Veranstaltung Foto- und Videoaufnahmen gemacht werden, welche von der AK und dem ÖGB Niederösterreich zur Dokumentation und Berichterstattung über diese Veranstaltung verwendet werden. Damit ist auch eine Veröffentlichung in Online- und Printmedien sowie in Sozialen Medien verbunden. Weitere Informationen zu den Betroffenenrechten laut DSGVO finden Sie unter: [noe.arbeiterkammer.at/datenschutz](http://noe.arbeiterkammer.at/datenschutz)



## Ablauf/Tagungsprogramm

### Dienstag, 19. März 2024

- 17.30 Uhr **Get together**  
Moderation: **Gerald Groß**
- 18.00 Uhr **Keynote zum 1. Wissensforum Hirschwang**  
Referent: **Mag. Hubert Gambs**, stv. Gen.Dir. und KMU-Koordinator der Generaldirektion für den Internationalen Markt, Industrie, Unternehmertum und KMU's in der Europäischen Kommission
- 19.30 Uhr *gemeinsames Abendessen*

### Mittwoch, 20. März 2024

Moderation: **Gerald Groß**

- 08.30 Uhr **Warum Wissensforum Hirschwang?**  
**Markus Wieser**, AK Niederösterreich-Präsident und ÖGB Niederösterreich-Vorsitzender
- 08.45 Uhr **Grußbotschaften**  
**Tim Joris Kaiser, MSc**, stv. Leiter Wirtschaft und Soziales der Europäischen Kommission  
**Dr. Oliver Röpke**, Präsident des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss
- 09.00 Uhr **Themenblock 1: Veränderung der Arbeitswelt**  
Referent: **Univ.-Prof. Dr.-Ing. Sebastian Schlund**,  
Leiter Forschungsbereich Industrial Engineering, TU Wien und Geschäftsführer Fraunhofer Austria
- 09.20 Uhr **Themenblock 2: Was bereits jetzt zum Thema „Zukunft der Arbeit“ in den Betrieben umgesetzt wird**  
Referent: **Dipl.-Ing. Georg Feith, MBA**, CEO der Neuman Aluminium Gruppe  
Referent: **Alfred Strohmayer, MSc MBA**, Gesellschafter und Geschäftsführer der D+H Österreich GmbH
- 10.00 Uhr **Themenblock 3: Verteilungsgerechtigkeit der Wertschöpfung**  
Referent: **Univ.-Prof. Mag. Dr. Bernhard Kittel, MA**, Leiter des Instituts für Wirtschaftssoziologie der Uni Wien
- 10.20 Uhr **Themenblock 4: Versorgungssicherheit**  
Referentin: **Dr.<sup>in</sup> Eva Lichtenberger**, ehemaliges Mitglied des Europäischen Parlaments, Lehrende am MCI und an der PHT
- 10.40 Uhr **Themenblock 5: Vorstellungen der Generation Z zur Arbeits- und Lebenswelt und die daraus resultierenden Anforderungen an das Arbeitsrecht**  
Referentin: **Dr.<sup>in</sup> Beate Großegger**, Institut für Jugendkulturforschung  
Referentin: **Mag.<sup>a</sup> Sandra Rechberger**, Arbeitsrechtsexpertin der Arbeiterkammer Niederösterreich
- 11.20 Uhr *Kaffeepause*
- 11.40 Uhr **Workshops**  
Workshop 1: Veränderung und Zukunft der Arbeit  
Workshop 2: Verteilungsgerechtigkeit  
Workshop 3: Versorgungssicherheit  
Workshop 4: Generation Z und Arbeitswelt
- 13.00 Uhr *gemeinsames Mittagessen*
- 14.30 Uhr **Präsentation der Workshopergebnisse und Diskussion**
- 16.45 Uhr **Zusammenfassung und Abschluss**  
**Markus Wieser**, AK Niederösterreich-Präsident und ÖGB Niederösterreich-Vorsitzender